

PROGRAMM DES STUDIENFACHES

Ungarischer Studiengang: Zahnmedizinische Terminologie
Fogorvosi terminológia (auf Ungarisch)

Semmelweis Universität, Fakultät für Zahnheilkunde Institut für Fachsprachen	
Name des Studienfaches:	Fogorvosi terminológia (Ungarischer Studiengang)
auf Deutsch:	Zahnmedizinische Terminologie
auf Englisch:	Dental Medical Terminology
Kreditpunkte:	2
Anzahl der Stunden pro Semester:	Seminar: 28
Typ des Unterrichtsfaches:	Wahlpflicht
Studienjahr:	2022/2023
Code des Studienfaches:	FOKVNYE318_1M
Name des/der Fachverantwortlichen:	Katalin Fogarasi PhD, Direktorin
Kontakt:	Institut für Fachsprachen 1094 Budapest, Ferenc tér 15. + 36 30 0164 255 szaknyelvi.intezet@semmelweis-univ.hu
Zweck und die Aufgabe des Studienfaches im Studium: Ziel dieses Kurses ist es, die im Kurs Medizinische Terminologie erlangte Kenntnisse der Studierenden zu vertiefen, indem sie einen Einblick in die gesamte anatomische Nomenklatur erhalten, die Terminologie interpretieren und selbständig die terminologischen Merkmale des medizinischen-zahnmedizinischen Fachgebietes erlernen und anwenden während der Stellung von Diagnosen in Bezug auf jedes Organsystem.	
Hauptinhalt: <ul style="list-style-type: none">- Kriterien für eine effektive Arzt-Arzt- und Arzt-Patienten-Kommunikation- Merkmale der vollständigen anatomischen Nomenklatur: Verarbeitung und Interpretation anatomischer Namen- Verwendung anatomischer und klinischer Namen für jedes Organsystem- Interpretation relevanter, komplexer klinischer Diagnosen, Verfahren in authentischen medizinischen Dokumenten und deren korrekte Verwendung- Sprachliche Merkmale pathologischer Diagnosen- Besonderheiten von pharmakologischen Begriffen- Verschreibung von komplexen Arzneimitteln- Lateinische, griechische Elemente der medizinischen Terminologie und deren ungarische Bedeutung	
Nach Abschluss des Kurses ist der Student <ul style="list-style-type: none">- mit den Konzepten und Anwendung des medizinischen Wortschatzes, der Terminologie und der Nomenklatur;- mit den fachspezifischen Sprachbedürfnissen medizinischer Genres;- mit den zuverlässigen Quellen für Nomenklaturen in verschiedenen medizinischen Bereichen;- mit der lateinischen Struktur und der ungarischen Bedeutung des medizinischen Wortschatzes;- mit dem anspruchsvollen, eindeutigen Wortlaut von Fachbegriffen vertraut. <ul style="list-style-type: none">- in der Lage, das medizinische Vokabular umfassend aufzunehmen;- in der Lage, anatomische Namen richtig zu interpretieren und zu verwenden;	

- in der Lage, Diagnose auf Latein zu stellen;
- in der Lage, Verschreibung von Fabrikpräparaten und magistrale Arzneimitteln zu erstellen.

- in der Lage, sich in einem professionellen Kontext anspruchsvoll auszudrücken - mit der richtigen Verwendung von lateinischen und griechischen Begriffen, unter Berücksichtigung der Traditionen des Berufs

- jemand, der Wert auf die verständliche Kommunikation mit den Patienten im Alltag legt, und Ihnen die lateinischen und griechischen Begriffe erklärt

- in der Lage, effektiv zur professionellen Kommunikation beizutragen

- in der Lage, mit seinem Fachwissen Rat zu geben zu den fehlenden ungarischen Fassungen lateinischer und griechischer Begriffe

Die ausführliche Thematik des Unterrichtsfaches:

1. Woche:

zahn/medizinische Kompetenz: Orientierung zwischen medizinischen Fachgebieten; Verstehen und Verwenden von Begriffen im Zusammenhang mit dentofazialen Veränderungen darstellen; Unterschiede zwischen der medizinischen und der pharmazeutischen Ausgabe von Formulae Normales

anatomische Terminologie: anatomische Namen des Gesichtsschädels und der Zähne

Wortschatz: anatomische und klinische Namen und Krankheitsbilder der wichtigsten Organe

Sprachkenntnisse: die Grundlagen der Bildung von Fachausdrücken; Possessivstruktur und Plural in anatomischen und klinischen Ausdrücken

2. Woche:

zahn/medizinische Kompetenz: Verwendung von kardiovaskulären anatomischen und klinischen Namen

anatomische Terminologie: Die Anatomie des Mediastinums, des Herzens, des kleinen und großen Blutkreislaufs; Anatomie der Zähne, Teile der Zähne

Wortschatz: Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Symptome, Komorbiditäten in den Abschlussberichten

Sprachkenntnisse: die Verwendung von Strukturen, die Bedingungen und Zustände in Diagnosen ausdrücken; Fabrikpräparate (Wiederholung)

3. Woche:

zahn/medizinische Kompetenz: Verwendung anatomischer und klinischer Beschreibungen des Verdauungstrakts und der Mundhöhle

anatomische Terminologie: Viszeralorgane in Bauchhöhle; Terminologie im Zusammenhang mit dem Verdauungstrakt und den Verdauungsdrüsen

Wortschatz: Symptome und Anzeichen von Magen- und Verdauungssystemstörungen; Namen von invasiven Eingriffen; Griechische und lateinische Parallelen in der klinischen Fachsprache

Sprachkenntnisse: Lokalisation und Ausdrücke von Folgeerkrankungen in Diagnosen; magistrale Rezepturen (Wiederholung)

4. Woche:

zahn/medizinische Kompetenz: Verwendung von anatomischen und klinischen Begriffen der Atemwege und der Karies; Arzneimitteln mit pflanzlichen Drogen bestellen

anatomische Terminologie: Terminologie der oberen Atemwege und der Lunge; Terminologie der pflanzlichen Drogen

Wortschatz: Namen von Lungen- und Atemwegsstrukturen sowie deren Symptome und Veränderungen; klinische Untersuchungsmethoden

Sprachkenntnisse: weitere Lokalisierungsnamen

5. Woche:

zahn/medizinische Kompetenz: Verwendung von Begriffen im Zusammenhang mit dem Harnsystem und den Erkrankungen der Pulpa und des periapikalen Gewebes

anatomische Terminologie: Viszeralorgane in Bauch- und Beckenhöhle; Anatomie des Harnsystems

Wortschatz: anatomische, physiologische, pathophysiologische und chirurgische Begriffe in Bezug auf Niere und Harnsystem; Begriffe im Zusammenhang mit der konservativen Behandlung von Zähnen; die Namen der Salze in der Pharmakologie

Sprachkenntnisse: Verkleinerungsformen in der anatomischen Nomenklatur und Diagnosen

6. Woche: 1. schriftlicher Test

zahn/medizinische Kompetenz: Verwendung anatomischer und klinischer Begriffe der Geschlechtsorgane und Zahnentwicklung und Durchbruchstörungen; Dividier- und Dispensiermethode bei der Rezeptur

anatomische Terminologie: Anatomie der weiblichen und männlichen Genitalien

Wortschatz: Fachausdrücke aus der Gynäkologie, Pränatalpathologie, Geburtshilfe und Andrologie; Arten von Zahnentwicklungsstörungen

Sprachkenntnisse: Zifferformen und komplexe Ziffern in der medizinischen Terminologie

7. Woche:

zahn/medizinische Kompetenz: Verwendung von anatomischen und klinischen Begriffen der Sinnesorgane, der Krankheiten des Zahnfleisches, der Zunge und der Parodontitis; Materialbestelloptionen für magistrale Rezepturen

anatomische Terminologie: Anatomie der Sinnesorgane, wichtige parodontale Fachausdrücke

Wortschatz: Begriffe im Zusammenhang mit der Struktur und den Erkrankungen von Haut, Augen, Ohren, Zunge und Nase; Namen der makulopapulären Veränderungen der Mundschleimhaut

Sprachkenntnisse: Ausdrücke des Grades und des Fortschreitens der Krankheit

8. Woche:

zahn/medizinische Kompetenz: Verständnis der wichtigsten anatomischen und klinischen Begriffe im Zusammenhang mit dem Nervensystem; Verständnis von pharmakologischen Namen

anatomische Terminologie: Anatomie des Nervensystems

Wortschatz: Begriffe, die sich auf die Struktur des Gehirns und die Position der Nerven beziehen, sowie die Namen der häufigsten neurologischen Störungen, Symptome und Untersuchungsmethoden; Zahnanästhesie

Sprachkenntnisse: Verwendung pharmakologischer Terminologieelemente

9. Woche:

zahn/medizinische Kompetenz: Verstehen und Verwenden der Namen von Krebserkrankungen, Analysieren und Schreiben von pathologischen Diagnosen; Krebserkrankungen der Mundhöhle

anatomische Terminologie: Terminologie bestimmter Viszeralorgane

Wortschatz: zellbiologische und histologische Terminologie, tumoröse Veränderungen, Krebserkrankungen in der Mundhöhle, onkologische Arzneimitteltherapien

Sprachkenntnisse: Formale Anforderungen für pathologische Diagnosen, Hinweis auf die internationale Einheit bei der Bestellung von Arzneimitteln

10. Woche:

zahn/medizinische Kompetenz: Verstehen und Verwenden der Namen von endokrinen Störungen und Speicheldrüsenerkrankungen

anatomische Terminologie: Terminologie der endokrinen und exokrinen Drüsen

Wortschatz: Anatomie und Pathologien der endokrinen Organe, Terminologie der Hormone; Begriffe im Zusammenhang mit Speicheldrüsenerkrankungen

Sprachkenntnisse: Elemente der pathologischen Diagnosen

11. Woche:

zahn/medizinische Kompetenz: Verständnis und Verwendung von Begriffen in Bezug auf Lippen- und Mundschleimhaut- sowie Infektionskrankheiten

anatomische Terminologie: Terminologie viszeraler Organsysteme;

Wortschatz: Infektionskrankheiten und ihre Symptome, Nomenklatur der Mikroorganismen, Begriffe im Zusammenhang mit Infektionen der Lippen und des Mundes, Ph. Hg. Impfstoffe

Sprachkenntnisse: Analysieren und Schreiben von pathologischen Diagnosen

12. Woche:

zahn/medizinische Kompetenz: Interpretation von Fallstudien, klinischen Berichten

anatomische Terminologie: eine Zusammenfassung der verarbeiteten anatomischen Terminologie

Wortschatz: der relevante klinische und pharmakologische Wortschatz, Abkürzungen in Rezepten auflösen

Sprachkenntnisse: Zusammenfassung der Sprachkenntnisse

13. Woche:

2. schriftlicher Test

14. Woche:

Ende des Kurses: Evaluierung, Korrektur der Tests, Notengebung

Abhängig von den Fähigkeiten, den Bedürfnissen der einzelnen Gruppen und der Aktualisierung und Weiterentwicklung des Lehrplans sind im Laufe des Semesters geringfügige Änderungen möglich. Sie haben jedoch keinen Einfluss auf die Themen und den Umfang des während des Semesters erforderlichen Studienmaterials.

Studienvoraussetzungen für die Zulassung des Studienfaches: –

Minimale Anzahl der Studierenden: 7 - Maximale Anzahl der Studierenden: 20

Andere Fächer (sowohl Pflicht- als auch Wahlfächer) welche bezogen die grenzüberschreitenden Themen gegebenes Studienfachs. Mögliche Themenüberschneidungen: –

Die Voraussetzungen für die Teilnahme an den Stunden und die Möglichkeit, Abwesenheiten auszugleichen:

Maximal drei Fehlstunden sind erlaubt. Im Falle von mehr als drei Fehlstunden können Studierende das Material nach Absprache mit dem Kursleiter maximal einmal nachholen. Studierende, die in mehr als 25% der Seminare fehlen, bekommen keine Unterschrift.

Die Bedingungen für den Erwerb der Unterschrift:

Bei mehr als drei entschuldigtem Fehlstunden ist im Falle einer Krankheit das Vorlegen eines medizinischen Attestes / der medizinischen Dokumentation erforderlich.

Die Anzahl, Thematik und die Zeitpunkte der Leistungskontrollen im Laufe des Semesters, mündliche Abfragen, Klausuren, die Möglichkeiten zum Nachholen und zur Verbesserung:

Zwei schriftliche Tests innerhalb der Vorlesungszeit (6. und 13. Woche) und 10 Moodle Quizen als Hausaufgabe.

Themen der Tests: das vorgesehene Lehrmaterial

Ersatz und Korrektur der Tests: außerhalb der Geschäftszeiten

Die Bedingungen für den Erwerb der Unterschrift:

Maximal drei Fehlstunden sind erlaubt. Im Falle von mehr als drei entschuldigtem Fehlstunden können Studierende das Material nach Absprache mit dem Kursleiter maximal einmal nachholen. Studierende, die in mehr als 25% der Seminare fehlen, bekommen keine Unterschrift. Regelmäßige und aktive Mitarbeit, Bestehen beider Tests und Moodle Quizen.

Die Art der Festlegung der Note:

Studierende erhalten ihre Noten aufgrund der Ergebnisse der zwei schriftlichen Tests and 10 Moodle Quizen.

90 – 100% = sehr gut (5)

75 – 89% = gut (4)

60 – 74% = befriedigend (3)

50 – 59% = ausreichend (2)

0 – 49% = ungenügend (1), Unterschrift abgelehnt

Prüfungstyp: Praktikumsnote

Prüfungsanforderungen: –

Die Weise der Prüfungsanmeldung: –

Schriftliches Material, empfohlene Literatur, einschlägiges technische und sonstige Hilfsmittel, Lernhilfen:

Lehrbuch:

Az orvosi terminológia latin alapjai. Kézirat. Orvostanhallgatók számára. Összeállította: Barta Andrea–Varga Éva Katalin. Budapest.

Fachbücher:

Donáth Tibor (szerk.): Anatómia szótár - Lexicon Anatomiae - Anatomical dictionary - Anatomisches Wörterbuch. Budapest, Semmelweis Kiadó.

Paulsen F. - Waschke J.: Sobotta Az ember anatómiájának atlasza I-III. kötet. Budapest, Medicina Kiadó.

Gaál Tamás (szerk.): Formulae Normales VII. - Szabványos vényminták. Budapest, Melánia Kiadó, 2003.

A betegségek és az egészséggel kapcsolatos problémák nemzetközi statisztikai osztályozása: BNO-10, Tizedik revízió. Budapest, Egészségügyi Stratégiai Kutatóintézet, 1995.

Brencsán orvosi szótár. Szerk.: Krúdy Erzsébet. Budapest, 2002³, Medicina Könyvkiadó Rt.

Belák Erzsébet: Lingua Latina medicinalis. Budapest, 2007², Semmelweis Kiadó.

Belák Erzsébet: Orvosi terminológia. Budapest, 2005, Semmelweis Kiadó.